



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

NSN hat die offensichtlich geplante Verkündung der Abbauzahlen in Deutschland verschoben. Vermutlich kommt dieses Jahr nichts mehr. Damit sind die Abbau- und Ausgliederungspläne nicht vom Tisch - wir müssen uns auf Schlimmes vorbereiten. ●

Es sprach viel dafür, dass noch vor Weihnachten Horrormeldungen die Beschäftigten in Deutschland erreichen, denn wer glaubt, dass der Personalabbau Deutschland nicht oder nicht hart trifft, der glaubt auch an den Weihnachtsmann.

Erste Proteste in Deutschland

In Bruchsal und Düsseldorf fanden bereits (betriebs-)öffentliche Protestveranstaltungen statt. Auch die Berliner trafen sich zu einer Betriebsversammlung, auf der Georg Nassauer, Gesamtbetriebsratsvorsitzender, unter dem Beifall der Anwesenden Proteste gegen die Streichpläne von NSN ankündigte.

Was im neuen Jahr genau verkündet wird - wir wissen es nicht. Aber wenn man sich die Mitarbeiter-Mail von Rajeev Suri noch einmal in Ruhe durchliest, steht Schlimmes zu befürchten.

Als erstes hat es jetzt Broadband Access (BBA) getroffen. Der Bereich soll verkauft werden. IG Metall und Betriebsräte halten das für den falschen Weg und wollen über Alternativen verhandeln. Doch wir brauchen dafür das Mandat der Belegschaft - lassen Sie uns gemeinsam die Zerschlagung von NSN verhindern!

Neue NSN-Führung und Strukturen müssen her

Die IG Metall fordert endlich Konsequenzen und sieht auch Siemens in der Pflicht: Der NSN-CEO gehört abgesetzt, das Board verkleinert; wer dort seit 2007 nichts geleistet hat, gehört ebenfalls abgesetzt. Die neuerliche Kommunikation gegenüber Kunden und Beschäftigten ist ►



▶ desaströs, geschäftsschädigend und respektlos. Wir brauchen eine neue Führung und klare Entscheidungsstrukturen. Und wir müssen das Portfolio von NSN erhalten, sonst ist das der Anfang vom Ende. Dabei muss Siemens helfen!

IG Metall fordert einen Zukunftstarifvertrag

Die IG Metall will eine Zukunft für NSN und den Erhalt der Standorte und Arbeitsplätze. Die Erfahrung seit 2007 in NSN zeigt: Nach der Restrukturierung ist vor der Restrukturierung. Ohne verbindliche Zusagen, dass Zukunftsthemen und Innovationen hier am Standort gemacht werden, ist die nächste Abbaumaßnahme nur eine Frage der Zeit. Solche Zusagen werden nur verbindlich, wenn sie als Tarifvertrag abgeschlossen werden. Für diesen Tarifvertrag wollen wir kämpfen!

Der Realität ins Auge sehen - Mitglied werden

Wenn wir etwas erreichen wollen, dann müssen wir bereit sein, uns öffentlichkeitswirksam und in beeindruckender Anzahl für unsere Interessen einzusetzen. Dazu sind Sie sicher auch bereit, wahrscheinlich auch Ihre Familien. Aber ein genauso wichtiger Faktor zur Erreichung einer fairen Lösung wird ein hoher gewerkschaftlicher Organisationsgrad sein. Denn viele Dinge, die auf der Liste der zu erreichenden Ziele stehen, werden nur dauerhaften Bestand haben, wenn sie in die Form eines Tarifvertrages gegossen werden.

Vielleicht müssen Sie dazu über Ihren Schatten springen, um Mitglied in der IG Metall zu werden. Aber wann, wenn nicht jetzt? Wenn nicht Sie, wer sonst?



Erster Protest in Bruchsal ...

Anders als sonst war die Mitarbeiter-Veranstaltung am zweiten Dezember in Bruchsal: „Head of operations“ Herbert Merz und die Betriebsleitung durften durch ein Mitarbeiterspazier zehner Minuten vor Beginn einmarschieren und auf die Belegschaft warten, die dann pünktlich um 14 Uhr einmarschierte - wenn auch ohne ihre Transparente.

Merz musste sich kritischen Wortmeldungen der Belegschaft stellen, die Entsetzen und Enttäuschung über die geplante Neuaufstellung zum Ausdruck brachten.

... und Düsseldorf

In Düsseldorf trugen die Beschäftigten ihren Protest gegen die Abbaupläne auf die Straße. Wem sie die Schuld an der aktuellen Situation geben, fassten manche Transparente recht drastisch zusammen: „Management desaster - only bombs kill faster“.

Nach einer externen Betriebsversammlung zogen die Beschäftigten im Protestzug zum nordrhein-westfälischen Landtag, um ihre Sorgen und ihren Ärger auch öffentlich unübersehbar zu machen: „Das ist eine Amputationspolitik - es wird abgeschnitten, ohne zu wissen, wohin es gehen soll.“



Jetzt Mitglied werden und zusammen für die Arbeitsplätze bei NSN kämpfen: www.igmetall.de/beitreten

